

**Niederschrift über die 35. Sitzung des Ausschusses für Umwelt,
Planen und Bauen des Rates
der Stadt Coesfeld am 09.04.2003, 16:00 Uhr,
Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8**

Anwesenheitsverzeichnis:

Vorsitzender	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Frieling, Norbert	X		

Stimmberechtigte Mitglieder	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Gerdemann, Marita	X		
Güldenhöven, Erwin	X		
Leimkühler-Bauland, Hannelore	X		
Ottmann, Burckhard	X		
Quiel, Michael	X		
Rademacher, Ulrich	X		
Senger, Dietmar	X		
Sühling, Heinrich	X		
Grützner, Ursula	X		
Kleer, Detlef	X		1 und 2 nö. S.
Stallmeyer, Thomas	X		
Walfort, Inge	X		
Ahrendt-Prinz, Charlotte	X		

Beratende Mitglieder	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Schall, Sybille	X		

Von der Verwaltung	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Herr Backes	X		
Herr Peschkes	X		
Herr Dickmanns	X		
Herr Ludorf	X		
Referendarin Langenkamp	X		1 und 2 nö. S.
Referendar Wiedemeier	X		1 und 2 nö. S.

Frau Petrosa-Arcos, Herr Dr. Paul und Herr Picklapp von der RWE Net AG zu TOP 10 ö. S.

Frau Schwering als Schriftführerin.

Herr Frieling eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:10 Uhr.

A) Öffentliche Sitzung

1.	Bestellung des Schriftführers Vorlage 100/2003
2.	Bericht der Verwaltung Vorlage 101/2003
3.	1. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste Vorlage 103/2003
4.	Realisierungsstand der Maßnahmen des Jahres 2003 Vorlage 109/2003
5.	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59 "Rottkamp" 1. Bericht über die Bürgeranhörung / Beschluss über Anregungen und Bedenken im Zusammenhang mit dem "Herteler Weg" 2. Beratung und Beschlussfassung über Anregungen und Bedenken von Trägern öffentlicher Belange 3. Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung Vorlage 89/2003
6.	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 105 "Rottkamp II" 1. Bericht über die Bürgeranhörung / Beschluss über Anregungen und Bedenken im Zusammenhang mit dem "Herteler Weg" 2. Beratung und Beschlussfassung über Anregungen und Bedenken von Trägern öffentlicher Belange 3. Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung Vorlage 107/2003
7.	34. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Coesfeld Vorlage 117/2003
8.	Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 107 "Bioenergie- und Düngemittelwerk" Vorlage 118/2003

9.	Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 "Niemergs Weide" Antragsteller: Dipl.-Ing. Peter Tiffe, Coesfeld hier: Grundsatzbeschluss für eine kleine Teilfläche an der Daruper Straße Vorlage 60/2003/E1 (siehe TOP 6 ö.S. UPB vom 12.03.2003) Abstimmung: vertagt
10.	Gepanter 110-KV-Anschluss Coesfeld-Süd Antrag RWE Net/ Stadtwerke Coesfeld Vorlage 88/2003
11.	Aufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes für die Stadt Coesfeld Vorlage 30/2003 (siehe TOP 7 ö.S. UPB vom 12.03.2003) Abstimmung: zur Kenntnis genommen
12.	Umgestaltung der Borkener Straße: Baumstandorte auf der Nordseite Vorlage 108/2003
13.	Ausbauplanung für die Querstraße Vorlage 110/2003
14.	Ausbauplanung für den Zapfeweg Vorlage 105/2003
15.	Haltepunkt Coesfeld-Schulzentrum Vorlage 115/2003
16.	Veräußerung einer Teilfläche des Grundstücks Schützenring 38 am Pulverturm - städtebauliche Bewertung Vorlage 116/2003
17.	Ausschreibung zur Veräußerung der Grundstücke Laurentiusstrasse 43 - 53 Vorlage 119/2003

B) Nichtöffentliche Sitzung

1.	Bericht der Verwaltung Vorlage 102/2003
2.	Vergabestatistik für Aufträge über 5.000 € Vorlage 104/2003

Erledigung der Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

Punkt 1 der Tagesordnung

Bestellung des Schriftführers

Vorl. 100/2003

UPB

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen bestellt Frau Schwering als Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen

Punkt 2 der Tagesordnung

Bericht der Verwaltung

Vorl. 101/2003

UPB

Zur Anfrage der SPD-Fraktion zu geschwindigkeitsregulierenden Maßnahmen auf der Eleonore-Pollmeyer-Straße teilt Herr Backes mit, dass am 26.03.2003 mit Anliegern ein Ortstermin stattgefunden habe. Einvernehmlich wurden folgende Maßnahmen festgelegt:

- Installation einer Ortstafel
- Anbringen von Verkehrszeichen "Kinder" und "30 km/h"
- Aufstellung von Betonkübeln als Fahrbahnverengung (anstelle der zunächst vorgesehenen Pfähle).

Die Beschilderung wurde bereits aufgestellt, die Kübel werden kurzfristig beschafft.

Weiterhin berichtet Herr Backes, dass die Partnerunternehmen der Verkehrsgemeinschaft Münsterland ab dem 01.08.2003 für Fahrten mit dem NachtBus einen Zuschlag von 1 € für die einfache Fahrt und 1,50 € für die Hin- und Rückfahrt erheben werden, um den Zuschussbedarf für die beteiligten Städte- und Gemeinden deutlich zu senken und den Bestand der NachtBus-Linien zu erhalten. Zwar sei ein gewisser Fahrgastrückgang nicht auszuschließen, die VGM gehe aber davon aus, dass sich der Kostendeckungsgrad deutlich verbessere.

Aufgrund der Anfrage von Herrn Stallmeyer teilt Herr Backes mit, dass die Fresia Immobilienhandelsgesellschaft über die Nutzung ihres Grundstückes an der Dülmener Straße als Lkw- und Containerabstellfläche informiert habe. Allerdings könne die Verwaltung diese Nutzung nicht untersagen. Wenn von dem dort ebenfalls abgestellten Schrottfahrzeug eine Gefahr ausgehe, müsse gegen der Halter des Fahrzeuges vorgegangen werden.

Darüber hinaus informiert Herr Backes den Ausschuss in der Angelegenheit Kino. Bis Ende März sei zwischen den Beteiligten keine Einigung erzielt worden. Auch hätten die Vermittlungsversuche der Stadt nicht zum Erfolg geführt. Der Investor habe jedoch nach wie vor Interesse an der Realisierung des Kinos an dem Standort.

Abstimmungsergebnis zur Kenntnis genommen

Punkt 3 der Tagesordnung
Vorl. 103/2003
UPB

1. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste

Der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis zur Kenntnis genommen

Punkt 4 der Tagesordnung
Vorl. 109/2003
UPB

Realisierungsstand der Maßnahmen des Jahres 2003

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Realisierungsstand der Maßnahmen für das I. Quartal 2003 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis zur Kenntnis genommen

Punkt 5 der Tagesordnung
Vorl. 89/2003
Rat

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59 "Rottkamp"

1. Bericht über die Bürgeranhörung / Beschluss über Anregungen und Bedenken im Zusammenhang mit dem "Herteler Weg"
2. Beratung und Beschlussfassung über Anregungen und Bedenken von Trägern öffentlicher Belange
3. Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung

1. Bericht über die Bürgeranhörung / Beschluss über Anregungen und Bedenken im Zusammenhang mit dem "Herteler Weg"

In der Diskussion begrüßen die CDU- und die SPD-Fraktion die geplante Maßnahmen als Beitrag zur Stärkung des Wirtschaftstandortes Coesfeld. Allerdings wird seitens der CDU-Fraktion die Auffassung vertreten, im Bebauungsplan die Anlegung eines Ersatzweges entlang der Bahn im Bebauungsplan vorzusehen. Inwieweit eine tatsächliche Umsetzung dieses Weges möglich sei, hänge von der finanziellen Situation der Stadt Coesfeld ab.

Beschluss (1):

Der Bericht über die Bürgeranhörung wird zur Kenntnis genommen.

Es wird beschlossen, die Forderung der Herren Rawert, Elsbecker, Nagel-Drees und Wolfert-Hegemann zur Erhaltung des Teilstückes "Herteler Weg" nicht zu berücksichtigen. Als Option ist parallel zu den Bahnflächen die Anlegung eines Wirtschaftsweges im Bebauungsplan vorzusehen.

2. Beratung und Beschlussfassung über Anregungen und Bedenken von Trägern öffentlicher Belange

Beschluss (2):

Es wird beschlossen die Anregung des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld hinsichtlich der Ausweisung eines Geh-, Fahr- und Leitungsrechtes zu berücksichtigen.

Beschluss (3):

Es wird beschlossen die Anregungen der Stadtwerke Coesfeld GmbH bzgl. des Geh-, Fahr- und Leitungsrechtes zu berücksichtigen. Die Anregung hinsichtlich der Löschwasserversorgung wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss (4):

Die Hinweise bzgl. der kommunalen Abwasserbeseitigung und der Löschwasserversorgung werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss (5)

Aufgrund des Beschlusses 1 erübrigt sich eine Abstimmung zu diesem Beschlussvorschlag.

Beschluss (6)

Es wird beschlossen die Anregungen und Bedenken des StUA Münster nicht zu berücksichtigen.

Beschluss (7)

Aufgrund des Beschlusses 1 erübrigt sich eine Abstimmung zu diesem Beschlussvorschlag.

3. Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung

Beschluss (8):

Der Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 59 "Rottkamp" einschließlich der textlichen Festsetzungen und der Entwurf der Begründung werden unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Bürgeranhörung und der Eingaben der Träger öffentlicher Belange beschlossen. Die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB ist durchzuführen.

Ergebnis Beschlussvorschlag (1): einstimmig beschlossen

Ergebnis Beschlussvorschlag (2): einstimmig beschlossen

Ergebnis Beschlussvorschlag (3): einstimmig beschlossen

Ergebnis Beschlussvorschlag (4): einstimmig beschlossen

Ergebnis Beschlussvorschlag (5):

Ergebnis Beschlussvorschlag (6): einstimmig beschlossen

Ergebnis Beschlussvorschlag (7):

Ergebnis Beschlussvorschlag (8): einstimmig beschlossen

Punkt 6 der Tagesordnung
Vorl. 107/2003

Rat

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 105
"Rottkamp II"

1. Bericht über die Bürgeranhörung / Beschluss über Anregungen und Bedenken im Zusammenhang mit dem "Herteler Weg"
2. Beratung und Beschlussfassung über Anregungen und Bedenken von Trägern öffentlicher Belange
3. Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung

1. Bericht über die Bürgeranhörung / Beschluss über Anregungen und Bedenken im Zusammenhang mit dem "Herteler Weg"

Beschluss (1):

Der Bericht über die Bürgeranhörung wird zur Kenntnis genommen.

Es wird beschlossen, die Forderung der Herren Rawert, Elsbecker, Nagel-Drees und Wolfert-Hegemann zur Erhaltung des Teilstückes "Herteler Weg" nicht zu berücksichtigen. Als Option ist parallel zu den Bahnflächen die Anlegung eines Wirtschaftsweges im Bebauungsplan vorzusehen.

2. Beratung und Beschlussfassung über Anregungen und Bedenken von Trägern öffentlicher Belange

Beschluss (2):

Es wird beschlossen die Anregung des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld hinsichtlich der Ausweisung eines Geh-, Fahr- und Leitungsrechtes zu berücksichtigen.

Beschluss (3):

Es wird beschlossen die Anregungen der Stadtwerke Coesfeld GmbH bzgl. des Geh-, Fahr- und Leitungsrechtes zu berücksichtigen. Die Anregung hinsichtlich der Löschwasserversorgung wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss (4):

Die Hinweise bzgl. der kommunalen Abwasserbeseitigung und der Löschwasserversorgung werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss (5):

Aufgrund des Beschlusses 1 erübrigt sich eine Abstimmung zu diesem Beschlussvorschlag.

Beschluss (6):

Es wird beschlossen die Anregungen und Bedenken des StJA Münster nicht zu berücksichtigen.

Beschluss (7):

Aufgrund des Beschlusses 1 erübrigt sich eine Abstimmung zu diesem Beschlussvorschlag.

3. Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung

Beschluss (8):

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 105 "Rottkamp II" einschließlich der textlichen Festsetzungen und der Entwurf der Begründung werden unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Bürgeranhörung und der Eingaben der Träger öffentlicher Belange beschlossen. Die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB ist durchzuführen.

- Ergebnis Beschlussvorschlag (1): einstimmig beschlossen
- Ergebnis Beschlussvorschlag (2): einstimmig beschlossen
- Ergebnis Beschlussvorschlag (3): einstimmig beschlossen
- Ergebnis Beschlussvorschlag (4): einstimmig beschlossen
- Ergebnis Beschlussvorschlag (5):
- Ergebnis Beschlussvorschlag (6): einstimmig beschlossen
- Ergebnis Beschlussvorschlag (7):
- Ergebnis Beschlussvorschlag (8): einstimmig beschlossen

Punkt 7 der Tagesordnung
Vorl. 117/2003
Rat

**34. Änderung des Flächennutzungsplanes der
Stadt Coesfeld**

In der Diskussion erklärt Herr Sühling, dass sich die CDU-Fraktion intensiv mit dem Vorhaben beschäftigt habe. Nach sorgfältiger Abwägung sei seine Fraktion zu dem Ergebnis gekommen, dass die positiven Aspekte des Vorhabens überwiegen und ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Coesfeld geleistet werde. Er regt an, durch den Investor eine Informationsveranstaltung für die Anwohner durchführen zu lassen. Frau Leimkühler-Bauland ergänzt, dass zu den Geruchs- und Lärmemissionen genaue Untersuchungen unter Einbeziehung des Schlachthofes und der Kläranlage durchzuführen seien. Zur Minderung der Lärmimmissionen für die Anlieger müsse darüber hinaus die Zufahrt über die Umgehungsstraße und nicht über die zurückgebaute Borkener Straße vorgeschrieben werden. Auch reiche eine intensive Begründung allein nicht aus. Zur Schonung des Ortsbildes müsse ein richtiger Wald angepflanzt werden.

Herr Backes erläutert hierzu, dass auf die Schonung des Ortsbildes im weiteren Verfahren großer Wert gelegt werde. Die ausgehenden Geruchs- und Lärmemissionen werden durch Kapselung der Anlage minimiert. Gutachten werden im Rahmen des notwendigen Verfahrens nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz vorgelegt. Die An- und Ablieferung werde mit eigenen Fahrzeugen erfolgen, was zu einer Verringerung des Fahrzeugverkehrs beitragen werde. Eine Umgehung der Borkener Straße sei jedoch nicht möglich, da diese als Kreisstraße dem überörtlichen Verkehr diene.

Nach weiterer Diskussion, in der auch die SPD-Fraktion das Vorhaben ausdrücklich begrüßt, fasst der Ausschuss den

Beschluss (1):

Es wird beschlossen, die 34. Änderung des Flächennutzungsplanes durchzuführen.

Der Geltungsbereich des Änderungsgebietes wird wie folgt umgrenzt:

Im Norden durch die K 46, im Osten durch das vorhandene Betriebsgrundstück der Fa. Westfleisch, im Süden durch die "Borkener Str." und im Westen durch eine Linie die in einem Abstand von ca. 35 m parallel zum Betriebsgrundstück der Fa. Westfleisch verläuft.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem der Einladung als Anlage beiliegenden Plan ersichtlich.

Beschluss (2):

Es wird beschlossen für die Änderung des Flächennutzungsplanes die Bürgeranhörung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange frühzeitig durchzuführen.

Ergebnis Beschlussvorschlag (1): einstimmig beschlossen

Ergebnis Beschlussvorschlag (2): einstimmig beschlossen

Punkt 8 der Tagesordnung

Vorl. 118/2003

Rat

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 107 "Bioenergie- und Düngemittelwerk"

Beschluss (1):

Gemäß § 2 des Baugesetzbuches wird beschlossen, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 107 "Bioenergie- und Düngemittelwerk" aufzustellen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird wie folgt umgrenzt:

Im Norden durch die K 46, im Osten durch das vorhandene Betriebsgrundstück der Fa. Westfleisch, im Süden durch eine Linie in einem Abstand von ca. 150 m zur K 46 und im Westen durch eine Linie die in einem Abstand von ca. 35 m zur Grenze des Grundstückes Westfleisch verläuft.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem der Einladung als Anlage beiliegenden Übersichtsplan zu entnehmen.

Beschluss(2):

Es wird beschlossen für das Aufstellungsverfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan die Bürgeranhörung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange frühzeitig durchzuführen.

Ergebnis Beschlussvorschlag (1): einstimmig beschlossen

Ergebnis Beschlussvorschlag (2): einstimmig beschlossen

Punkt 9 der Tagesordnung

Vorl. 60/2003

UPB

Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 "Niemergs Weide"

Antragsteller: Dipl.-Ing. Peter Tiffe, Coesfeld
hier: Grundsatzbeschluss für eine kleine Teilfläche an der Daruper Straße

Nach Erläuterung durch Herrn Backes erklärt Herr Güldenöven, dass die CDU-Fraktion nunmehr der vorgelegten Planung zustimme, sofern folgende Punkte vertraglich festgeschrieben werden:

1. Der Altbau muss erhalten bleiben.
2. Es darf kein weiterer Baukörper entstehen.
3. Das Grünkonzept muss zeitnah umgesetzt werden.

Beschluss:

Es wird beschlossen, einer vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes im Grundsatz zuzustimmen und das Änderungsverfahren im Rahmen des Arbeitsprogrammes 2004 durchzuführen. Folgende Punkte sind vertraglich festzuschreiben:

1. Der Altbau muss erhalten bleiben.
2. Es darf kein weiterer Baukörper entstehen.
3. Das Grünkonzept muss zeitnah umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen

Punkt 10 der Tagesordnung
Vorl. 88/2003
Rat

Geplanter 110-KV-Anschluss Coesfeld-Süd
Antrag RWE Net/ Stadtwerke Coesfeld

Ein Vertreter der RWE Net stellt die neue Trassenführung vor. Ein Übersichtsplan liegt als Anlage 1 bei.

Beschluss:

Es wird beschlossen, der geplanten 110-KV-Freileitung in Bezug auf die Trassenführung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen

Punkt 11 der Tagesordnung
Vorl. 30/2003
Rat

Aufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes
für die Stadt Coesfeld

Zu Beginn der Diskussion macht Herr Backes noch einmal deutlich, dass die in der Leistungsbeschreibung vorgegebene Maßnahmenuntersuchung eine Maximalvorgabe sei. Zunächst solle versucht werden, mit der vorhandenen Infrastruktur die Probleme zu lösen. Sofern dies nicht möglich sei, müsse man sich den Varianten 2 und 3 oder auch anderen Möglichkeiten zuwenden.

In der Diskussion stellt Herr Güldenhöven für die CDU-Fraktion heraus, dass die Aufstellung eines neuen Verkehrsentwicklungsplanes unbedingt nötig sei. Mit Hilfe moderner Technolo-

gien könnten gute Entscheidungshilfen erzielt werden und man erhalte genaue Kostenangaben. Wichtig sei die Bürger in das Verfahren einzubinden.

Herr Stallmeyer weist darauf hin, dass nach Meinung der SPD-Fraktion zu den konkret geplanten Maßnahmen unter Ziffer 4.1 Aussagen zur Anbindung des Baugebietes Nordwest an den Konrad-Adenauer-Ring fehlen und unter Ziffer 4.3.3 die beabsichtigte Verlagerung des Freibades an die Osterwicker Straße nicht berücksichtigt sei. Gleiches gelte für eine mögliche Erweiterung des WBK. Zu Ziffer 6.8 regt er an, die Bewerbung um die Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte in NRW bereits jetzt abzugeben.

Weiterhin beantragt er, folgende Änderungen bzw. Ergänzungen der Leistungsbeschreibung vorzunehmen:

1. Ziffer 5.3 müsse um Vorschläge zur Reduzierung des Vorbehaltsnetzes durch Tempo-30-Zonen ergänzt werden.
2. Ziffer 5.4 sollte um eine Betrachtung des Busnetzes ergänzt werden. Alternative Wegeführungen und etwaige innerstädtische Ergänzungsverkehre sollten vorgeschlagen werden. Hierzu zähle auch eine Untersuchung der Bushaltestellen.
3. Der 2. Absatz zu Ziffer 5.4 sollte gestrichen werden.
4. Punkt 5.5 sollte um einen Vorschlag zum derzeitigen Bus-/Radverkehr auf der Süringstraße ergänzt werden.
5. Das Untersuchungsgebiet (Ziffer 6.1) sollte genau begrenzt werden. Vorgaben für den Untersuchungsrahmen im Ortsteil Lette fehlen. Auch müssten die Siedlungen Brink, Goxel usw. einbezogen werden
6. Unter Ziffer 6.2 sollte aus Kostengründen auf Haushaltsbefragungen verzichtet werden.
7. Ziffer 6.4 sollte um einen Katalog mit Richtwerten für ordnungsrechtliche Anordnungen aus aktueller Literatur ergänzt werden.
8. Im Planungsleitbild sollten Zielvorgaben für den Modal Split für das Prognosejahr 2020 definiert werden.
9. Unter Punkt 6.6 sollte die Prognose nicht nur für den motorisierten Individualverkehr ermittelt werden.
10. Die Ziffern 6.7.1 bis 6.7.3 sollten um Aussagen zum Investitionsvolumen und zu den jährlichen Folgekosten ergänzt werden.
11. Der Antrag für die Bewerbung "Fahrradfreundliche Stadt" sollte schon 2003 gestellt werden (Ziffer 7).

Nach ausführlicher Erläuterung durch Herrn Backes und weiterer Diskussion fasst der Ausschuss den

Beschluss:

Die Aufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes für die Stadt Coesfeld wird – vorbehaltlich der Genehmigung des städtischen Haushaltes – unter Berücksichtigung folgender Änderungen bzw. Ergänzungen

Zu Punkt 4.1 (Konkret geplante Maßnahmen):

- Reduzierung des Verkehrs aus dem Wohngebiet Nord-West in Richtung Innenstadt auf der Loburger Straße durch Verlagerung auf die Verbindung Konrad-Adenauer-Ring/Borkener Straße.

Zu Punkt 6.7 (Maßnahmenuntersuchung):

- Für die in der Maßnahmenuntersuchung zu entwickelnden Lösungsansätze sind sowohl die Investitions- als auch die Folgekosten zu ermitteln.

Zu Punkt 4.3.3 (Gebietsveränderungen und Änderungen in der Nutzungsstruktur):

- Verlagerung des Freibades zur Osterwicker Straße

- Ergänzende Funktionen für das Zentrum für Wissen, Bildung und Kultur an der Osterwicker Straße.

Zu Punkt 5.4 (ÖPNV):

Der zweite Satz: „Zu diesem Schluss kommt eine Diplomarbeit aus dem Jahr 1997“ ist zu streichen.

an ein noch zu bestimmendes Planungsbüro vergeben.

Abstimmungsergebnis 13 Ja-Stimmen
00 Nein-Stimmen
01 Enthaltungen

Punkt 12 der Tagesordnung
Vorl. 108/2003
UPB

Umgestaltung der Borkener Straße: Baumstandorte auf der Nordseite

Herr Dickmanns erläutert ausführlich die Notwendigkeit der Maßnahme. In der Diskussion spricht sich Frau Ahrend-Prinz für einen Erhalt der Bäume aus.

Beschluss:

Die Bäume auf der Nordseite der Borkener Straße zwischen Loburger Straße und Konrad-Adenauer-Ring werden im Zuge der Umgestaltungsmaßnahme des Kreises entfernt. Baumscheiben, die nicht im Bereich der neu geplanten Querungshilfen liegen, werden entsprechend dem anliegenden Detailplan vergrößert und mit neuen Bäumen bepflanzt. Zur Aufteilung der Kosten wird die in der ergänzenden Darstellung beschriebene Vereinbarung zwischen den Stadtwerken und der Stadt Coesfeld getroffen.

Abstimmungsergebnis 13 Ja-Stimmen
01 Nein-Stimmen
00 Enthaltungen

Punkt 13 der Tagesordnung
Vorl. 110/2003
UPB

Ausbauplanung für die Querstraße

Beschluss:

Die Querstraße wird entsprechend der in der Sitzung vorgestellten und dem Beschlussvorschlag beigefügten Planung ausgebaut.

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen

Punkt 14 der Tagesordnung
Vorl. 105/2003
Rat

Ausbauplanung für den Zapfeweg

Beschluss:

Der Zapfeweg wird entsprechend der vorgelegten und mit den Einwohnern abgestimmten Ausbauplanung ausgebaut.

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen

Punkt 15 der Tagesordnung
Vorl. 115/2003
UPB

Haltepunkt Coesfeld-Schulzentrum

In der Diskussion stellt Frau Ahrend-Prinz heraus, dass sie die negative Haltung der Verwaltung in der Sitzungsvorlage nicht nachvollziehen könne. Nach Auffassung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sei ein zusätzlicher Haltepunkt eine Bereicherung für die Stadt. Frau Grützner von der SPD-Fraktion schließt sich dieser Meinung an und ergänzt, dass insbesondere die Weiterentwicklung des WBK in Verbindung mit der VHS und auch die Freibadausiedlung beachtet werden müsse.

Abstimmungsergebnis zur Kenntnis genommen

Punkt 16 der Tagesordnung
Vorl. 116/2003
Rat

**Veräußerung einer Teilfläche des Grundstücks
Schützenring 38 am Pulverturm
- städtebauliche Bewertung**

Herr Backes teilt mit, dass der Verfasser der Arbeit Nr. 1 aus Gleichbehandlungsgrundsätzen ebenfalls um die Möglichkeit der Nachbesserung seines Entwurfs gebeten habe. Herr Backes verliest das Schreiben. Anschließend erläutert er die Vorschläge. Bei den Arbeiten Nr. 2 und 3 werden die wesentlichen Vorgaben eingehalten, bei der Arbeit 1 nicht.

In der Diskussion ist Herr Güldenhöven für die CDU-Fraktion der Auffassung, den Verfassern der Arbeiten 2 und 3 eine Nachbesserungsfrist von 3 Wochen einzuräumen. Die überarbeiteten Unterlagen sollen in der nächsten Hauptausschusssitzung vorgelegt werden.

Beschluss (1):

Das Angebot Nr. 1 wird ausgeschlossen, da die Rahmenbedingungen nicht eingehalten werden und die Arbeit der besonderen städtebaulichen Situation nicht gerecht wird.

Beschluss (2):

Das Angebot Nr. 2 ist gestalterisch zu überarbeiten. Erst nach Vorlage überarbeiteter Unterlagen kann über die Zulassung des Angebots entschieden werden. Bei der wirtschaftlichen Wertung des Angebotes ist die Überschreitung der verfügbaren Grundstücksfläche zu berücksichtigen.

Die überarbeiteten Unterlagen sollen rechtzeitig für die nächste Hauptausschusssitzung vorgelegt werden.

Beschluss (3):

Das Angebot Nr.3 kann grundsätzlich zugelassen werden. Vor einer endgültigen Entscheidung sind die Fassade und die Dachgauben zu überarbeiten. Die überarbeiteten Unterlagen sollen rechtzeitig für die nächste Hauptausschusssitzung vorgelegt werden.

Ergebnis Beschlussvorschlag (1): einstimmig beschlossen

Ergebnis Beschlussvorschlag (2): einstimmig beschlossen

Ergebnis Beschlussvorschlag (3): einstimmig beschlossen

Punkt 17 der Tagesordnung

Vorl. 119/2003

UPB

Ausschreibung zur Veräußerung der Grundstücke Laurentiusstrasse 43 - 53

Beschluss:

Die Veräußerung der Grundstücke Laurentiusstrasse 43 – 53 ist auf der Grundlage der anliegenden Ausschreibungsunterlage und der Pläne öffentlich gegen Höchstgebot auszu-schreiben.

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen

Anfragen

Frau Grützner fragt nach dem Termin der Bürgeranhörung zum Ausbau der Paßstiege.

Herr Ludorf teilt mit, dass der Beschluss über die Durchführung der Bürgeranhörung in der nächsten bzw. übernächsten Sitzung gefasst werden solle.